



Rein ins kühle Nass

Die Schwimmvereine aus Burgwedel und Isernhagen haben es dieser Tage nicht leicht: Die Freibadsaison ist noch weit entfernt, das Hallenbad in Altwarmbüchen seit November im Corona-Lockdown geschlossen. Trockentraining per Onlinevideokonferenz gab es schon zuhauf – Cardio, Krafttraining, Yoga, Rückenschule und eine Handstandchallenge wechselten sich im Internet ab. Aber bei Schnee und Frost gab es jetzt eine besondere Herausforderung: den Sprung ins wohl mehr als wortwörtlich kühle Nass. Bei Instagram waren die vielen Mutigen gut zu beobachten: Einer nach dem anderen sprang in Badekleidung in den Schnee. Für den SV Burgwedel testeten beispielsweise Katrin Leschke und Gabi Wenker ihre Technik im Freistilsprint. Sören Ahrens vom SC Altwarmbüchen präsentierte seine spontan erdachte Disziplin „Acht Meter Lagen“ in der Reihenfolge Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul – mit einer Wende nach jeweils zwei Metern. Ausdauerschwimmen traute sich bei Minusgraden am Ende keiner – den Spaß war es aber allemal wert. Es bleibt abzuwarten, was die Schwimmer sich jetzt bei Tauwetter einfallen lassen.

car